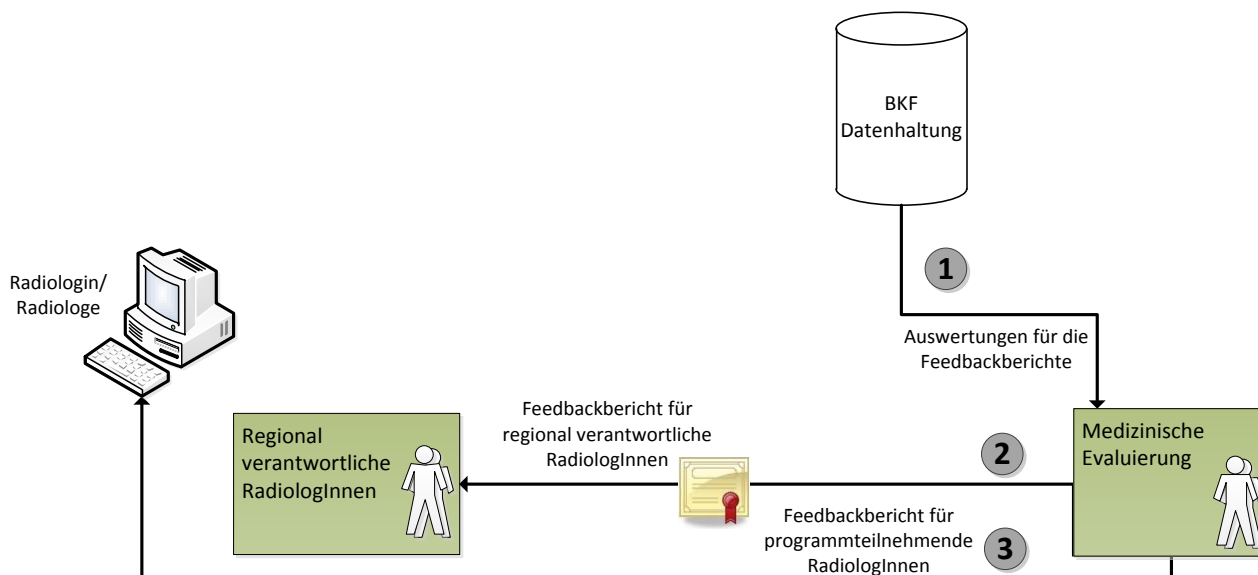


Anlage 3**Feedbackbericht für die radiologischen Leistungserbringer (pro Ärztin/Arzt und pro Standort)****Abbildung: Datenfluss Feedbackberichte****Prozess für die Erstellung und Versendung der Feedbackberichte**

- DF1: Die medizinische Evaluierungsstelle fragt die Daten für die Feedbackberichte an die regional verantwortlichen Radiologen (nicht-personenbezogene Daten der Probandinnen) und die programmteilnehmenden Radiologen ab.
- Die medizinische Evaluierungsstelle entschlüsselt die in der Datenhaltung verschlüsselt abgelegten Arzt Identifier und Vertragspartnernummern, um eine Zuordnung zum Leistungserbringer (Arzt, Standort) zu ermöglichen.
- Die medizinische Evaluierungsstelle versendet die Berichte an
 - a. DF2: die regional verantwortlichen Radiologen für alle in ihrer Region befindlichen programmteilnehmenden Untersuchungseinheiten (Standorte, Ärzte)
 - b. DF3: die programmteilnehmenden Untersuchungseinheiten für die standortbezogenen Kennzahlen und auch für die programmteilnehmenden Ärzte (Kennzahlen für programmteilnehmende Radiologen)

Empfangende Stellen

Infrastruktur für den Empfang und Verteilung dieser Berichte haben üblicherweise die Untersuchungseinheiten und nicht die Radiologen selbst. Daher muss jedem programmteilnehmenden Radiologen und regional verantwortlichen Radiologen eine Standard-Untersuchungseinheit für die Übermittlung der Feedbackberichte zugeordnet werden.

Die Radiologen werden dem regional verantwortlichen Radiologen zugeordnet, in dessen Region die angegebene Standard-Untersuchungseinheit liegt.

Falls ein Radiologe für mehrere Untersuchungseinheiten arbeitet, werden seine Kennzahlen auf Basis der jeweils an dem Standort erbrachten Leistungen an die jeweiligen Untersuchungseinheiten übermittelt.

Schutz der Arzt-, Standort- und Patientenbeziehung

Arzt Identifier, Vertragspartnernummer und Arzt-SW spezifischen Patienten-ID werden ausschließlich verschlüsselt in der BKF Datenhaltung gespeichert. Arzt Identifier und Vertragspartnernummer können nur von der medizinischen Evaluierungsstelle entschlüsselt werden. Die Arzt-SW spezifischen Patienten-ID kann nur vom sendenden Standort (RIS) entschlüsselt werden.

Die Übermittlung der der Feedbackberichte muss den gesetzlichen Anforderungen für die Übermittlung von personenbezogenen bzw. sensiblen personenbezogenen Daten entsprechen.

Damit ist der Schutz dieser Daten gewährleistet.

Die tatsächliche Lieferung der nachfolgend festgelegten Daten sind abhängig von der datenschutzrechtlichen Zulässigkeit und technischen Umsetzbarkeit.

Art der Datenpräsentation

Der Bericht sollte (für den Import in das RIS) in strukturierter Form (XML) und für die Durchsicht in einem druckbaren Bericht (PDF) aufbereitet werden. Ohne Integration in das RIS wird die Wiederherstellung des Patientenbezugs (Arzt-SW spezifischer Patienten-ID) u.U. nicht möglich sein.

Übermittlungsziele der Daten

Die Tabelle angeführte Kennzahlen werden übermittelt an:

- den regional verantwortliche Radiologen (X in Spalte 2),
- dem programmteilnehmenden Radiologen (X in Spalte 3) und
- dem programmteilnehmenden Standort bzw. Untersuchungseinheit (X in Spalte 4).

Generell werden Werte (wo nicht anders angegeben) im auszuwertenden Quartal und über die letzten 12 Monate (beginnend mit dem auszuwertenden Quartal) kumuliert dargestellt, um Tendenzen besser erkennen zu können.

Inanspruchnahme	Regional verantw.	Radiologe	Standort
Teilnahmerate (Teilnehmerinnen in Bezug auf eingeladene Frauen) in Prozent	X		X
Eingeladene Frauen ... alle Frauen, die ein Einladungsschreiben erhalten haben im Quartal vor Ablauf der Gültigkeit des Einladungsschreibens ¹ und im Alter 45 – 69.			
Teilnehmerinnen ... alle in dem Zeitraum eingeladene Frauen im Alter 45 – 69, für die ein Endbefundblatt abgegeben wurde (Teilnahme im Screenings).			

¹ Wenn der Feedbackbericht für Quartal 1 2014 erstellt wird und die Gültigkeit des Einladungsschreibens 2 Monate ist, dann werden die im Quartal 4 2013 eingeladenen Frauen berücksichtigt. Damit wird verhindert, dass eine spätere Inanspruchnahme (z.B. im Folgequartal) nicht die Kennzahlen verfälscht.

<p>Wird jeweils ausgewertet für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilnehmerinnen im Bundesland / Eingeladene im Bundesland (= Teilnehmerate im Bundesland) im Quartal 2. Teilnehmerinnen im Bundesland / Eingeladene im Bundesland (= Teilnehmerate im Bundesland) in den letzten 12 Monaten. 3. Teilnehmerinnen in der Untersuchungseinheit / Teilnehmerinnen im Bundesland (=der Anteil der Versorgungswirksamkeit der Untersuchungseinheit im Bundesland) im Quartal 4. Teilnehmerinnen in der Untersuchungseinheit / Teilnehmerinnen im Bundesland (=der Anteil der Versorgungswirksamkeit der Untersuchungseinheit im Bundesland) in den letzten 12 Monaten 5. Absolute Anzahl an Teilnehmerinnen in den Altersgruppen ab Beginn des 41. bis zum vollendeten 45. Lebensjahr und ab Beginn des 71. bis zum vollendeten 75. Lebensjahr aufgeschlüsselt im Quartal. 6. Absolute Anzahl an Teilnehmerinnen in den Altersgruppen ab Beginn des 41. bis zum vollendeten 45. Lebensjahr und ab Beginn des 71. bis zum vollendeten 75. Lebensjahr aufgeschlüsselt in den letzten 12 Monaten. 			
Bildqualität			
<p>Bildwiederholungsrate (Anteil der Frauen bei denen aus technischen Gründen oder radiologischen Gründen eine Aufnahme wiederholt werden musste in Bezug auf Teilnehmerinnen)</p> <p>Anteil der Frauen ... Endbefunde, in denen Endbefund.inakzeptabel oder Endbefund.whTech auf 1 gesetzt ist im auszuwertenden Quartal</p> <p>Teilnehmerinnen ... alle Frauen im Alter 45 – 69, für die ein Endbefundblatt abgegeben wurde im auszuwertenden Quartal</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anteil Frauen bundesweit / Teilnehmerinnen bundesweit im Quartal 2. Anteil Frauen bundesweit / Teilnehmerinnen bundesweit in den letzten 12 Monaten 3. Anteil Frauen im Bundesland / Teilnehmerinnen im Bundesland im Quartal 4. Anteil Frauen im Bundesland / Teilnehmerinnen im Bundesland in den letzten 12 Monaten 5. Anteil Frauen in Untersuchungseinheit / Teilnehmerinnen in Untersuchungseinh. im Quartal 6. Anteil Frauen in Untersuchungseinheit / Teilnehmerinnen in Untersuchungseinh. in den letzten 12 Monaten 	X		X
Befundergebnis			
<p>Anzahl/ Anteil der Untersuchungsverfahren nach BIRADS-Klassifikation (0-5) für Erstbefunder und Zweitbefunder (pro Leistungserbringer)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ nur Mammographien ○ nur Sonographien ○ Mammographien und Sonographien (Gesamt BIRADS) <p>Listen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstbefunder: Verteilung Mammographie-BIRADS der letzten 12 Monate aus der ersten Befundung (Befund Mammographie ohne Ultraschall) 2. Erstbefunder: Verteilung Sonographie-BIRADS der vergangenen 12 Monate, wenn Erstbefund ohne Ultraschall ergab „BIRADS<=2 und ACR 3-4“ 3. Erstbefunder: Verteilung Sonographie-BIRADS der letzten 12 Monate, wenn Erstbefund ohne Ultraschall ergab „ACR 3-4“ (dichte Brust) 4. Erstbefunder: Verteilung Sonographie-BIRADS der letzten 12 Monate, wenn Erstbefund ohne Ultraschall ergab „BIRADS>=4“ 5. Erstbefunder: Verteilung Gesamt-BIRADS (abschließender Erstbefund mit/ohne Sono) der vergangenen 12 Monate 6. Zweitbefunder: Verteilung Mammographie-BIRADS der letzten 12 Monate aus der eigenen Zweit-Befundung <p>BIRADS Aufteilung 0-5 in Prozent, Absolutzahl aller seiner relevanten Befundungen:</p>	X	X	X

<p>Jeweils pro Liste: 0 1 2 3 4 5 Absolut bundesweit -- Arzt 1 Arzt 2 Arzt 3</p> <p>Bei der standortbezogenen Auswertung werden alle Erst- und Zweitbefunder zu Gruppen zusammengefasst.</p>																																															
<p>Prozentsatz der diskrepanten Mammographie-Befunde Zwischen Erst- und Zweitbefunder.</p> <table border="1" data-bbox="236 593 1152 806"> <tr> <td colspan="2" rowspan="2"></td> <td colspan="4" style="text-align: center;">Zweitbefunder</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">B1-2</td> <td style="text-align: center;">B3</td> <td style="text-align: center;">B4</td> <td style="text-align: center;">B5</td> </tr> <tr> <td rowspan="4" style="text-align: center; vertical-align: middle;">Erstbe- funder</td> <td style="text-align: center;">B1-2</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">B3</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">B4</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">B5</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="371 835 1018 981"> <tr> <td colspan="2" rowspan="2"></td> <td colspan="2" style="text-align: center;">Zweitbefunder</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">ACR1-2</td> <td style="text-align: center;">ACR3-4</td> </tr> <tr> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">Erst- befund er</td> <td style="text-align: center;">ACR1-2</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">ACR3-4</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Erstbefunder ... jeweils das BIRADS bzw. ACR Ergebnis des abschließenden Erstbefunds in auszuwertenden Quartal Zweitbefunder ... jeweils das BIRADS bzw. ACR Ergebnis des abschließenden Zweitbefunds in auszuwertenden Quartal</p> <p>Beispiel: Erstbefunder B3 zu Zweitbefunder B1-2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl aller Befunde, wo der abschließende Erstbefund BIRADS 3 und der abschließende Zweitbefund BIRADS 1 oder 2 ergeben hat im Bezug zu der Anzahl aller Befunde dieses Erstbefunders im auszuwertenden Quartal. <p>Die Zweitbefunder zum Erstbefunder werden kumuliert betrachtet.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anteil bundesweit (Summe aller Erstbefunden zu allen Zweitbefunden) im Quartal 2. Anteil bundesweit (Summe aller Erstbefunden zu allen Zweitbefunden) in den letzten 12 Monaten 3. Anteil je Radiologe im Quartal 4. Anteil je Radiologe in den letzten 12 Monaten <p>Bei der standortbezogenen Auswertung werden alle Erst- und Zweitbefunder zu Gruppen zusammengefasst.</p>			Zweitbefunder				B1-2	B3	B4	B5	Erstbe- funder	B1-2					B3					B4					B5							Zweitbefunder		ACR1-2	ACR3-4	Erst- befund er	ACR1-2			ACR3-4			X	X	X
			Zweitbefunder																																												
		B1-2	B3	B4	B5																																										
Erstbe- funder	B1-2																																														
	B3																																														
	B4																																														
	B5																																														
		Zweitbefunder																																													
		ACR1-2	ACR3-4																																												
Erst- befund er	ACR1-2																																														
	ACR3-4																																														
<p>Anteil von ACR 3 oder 4 nach BIRADS-Klassifikation (1, 2, 3, 4, 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sonographie durch den Erstbefunder veranlasst ▪ Sonographie durch den Zweitbefunder veranlasst <table border="1" data-bbox="220 1780 1168 2011"> <tr> <td colspan="2" rowspan="2"></td> <td style="text-align: center;">ACR 1</td> <td style="text-align: center;">ACR 2</td> <td style="text-align: center;">ACR 3</td> <td style="text-align: center;">ACR 4</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">BIRADS</td> <td style="text-align: center;">B1</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">B2</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">B3</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">B4</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">B5</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Der Rest der BIRADS Verteilung auf 100% ist B0.</p>			ACR 1	ACR 2	ACR 3	ACR 4					BIRADS	B1					B2					B3					B4					B5					X		X								
			ACR 1	ACR 2	ACR 3	ACR 4																																									
BIRADS	B1																																														
	B2																																														
	B3																																														
	B4																																														
	B5																																														

<p>Beispiel: Erstbefunder B3 zu Zweitbefunder B1:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anzahl aller Befunde, wo der abschließende Erstbefund BIRADS 3 und der abschließende Zweitbefund BIRADS 1 oder 2 ergeben hat im Bezug zu der Anzahl aller Befunde dieses Erstbefunders im auszuwertenden Quartal. <ol style="list-style-type: none"> Anteil bundesweit bei Sono veranlasst durch den Erstbefunder im Quartal Anteil bundesweit bei Sono veranlasst durch den Erstbefunder in den letzten 12 Monaten Anteil je Radiologe bei Sono veranlasst durch den Erstbefunder im Quartal Anteil je Radiologe bei Sono veranlasst durch den Erstbefunder in den letzten 12 Monaten Anteil bundesweit bei Sono veranlasst durch den Zweitbefunder im Quartal Anteil bundesweit bei Sono veranlasst durch den Zweitbefunder in den letzten 12 Monaten Anteil je Radiologe bei Sono veranlasst durch den Zweitbefunder im Quartal Anteil je Radiologe bei Sono veranlasst durch den Zweitbefunder in den letzten 12 Monaten 			
<p>Anteil der Zusatzuntersuchungen unmittelbar im Anschluss an die Mammographie</p> <p>Zusatzuntersuchungen bei abklärungsbedürftigen Befunden in der Mammographie (jeweils dargestellt für Vergrößerungsaufnahmen, Kompressionsaufnahmen, Sonographie) aufgeteilt in „mit Wiedereinbestellung“, „ohne Wiedereinbestellung“.</p>	X		X
<p>Biopsierate bzw. invasive Abklärungsrate: Anteil der Frauen mit Indikation zur Biopsie</p> <ul style="list-style-type: none"> Mammographie indiziert (befund1a=B4/5 und us<4) <ul style="list-style-type: none"> BIRADS 4 BIRADS 5 Sonographie indiziert (befund1a<B4 und us=B4/5) <ul style="list-style-type: none"> BIRADS 4 BIRADS 5 Mammographie und Sonographie indiziert (befund1a=B4/5 und us=B4/5) <p>in Bezug zur Gesamtmenge der Screeningteilnehmerinnen je Quartal und je letzte 12 Monate.</p>	X		X
<p>MR-Rate: Anteil der Frauen mit Indikation zur MR</p> <ul style="list-style-type: none"> Mammographie indiziert (befund1a=B4/5 und us<4) <ul style="list-style-type: none"> BIRADS 4 BIRADS 5 Sonographie indiziert (befund1a<B4 und us=B4/5) <ul style="list-style-type: none"> BIRADS 4 BIRADS 5 <p>Mammographie und Sonographie indiziert (befund1a=B4/5 und us=B4/5)</p> <p>in Bezug zur Gesamtmenge der Screeningteilnehmerinnen je Quartal und je letzte 12 Monate.</p>	X		X
<p>Intermediate-Rate: Anteil der Frauen mit einem early rescreen (BIRADS 3, jeweils 6 oder 12 Monate)</p> <p>(Teilnehmerinnen mit early rescreen in Bezug auf Teilnehmerinnen) in Prozent</p> <p>Teilnehmerinnen early rescreen ... alle Frauen, für die ein Endbefundblatt abgegeben wurde und die ein verkürztes Wiedereinladungsintervall haben in dem auszuwertenden Quartal oder letzte 12 Monate.</p> <p>Teilnehmerinnen ... alle Frauen, für die ein Endbefundblatt abgegeben wurde in dem auszuwertenden Quartal oder letzte 12 Monate.</p>	X		X

Wird jeweils ausgewertet für 1. Teilnehmerinnen early rescreen bundesweit / Teilnehmerinnen bundesweit im Quartal 2. Teilnehmerinnen early rescreen im Bundesland / Teilnehmerinnen im Bundesland im Quartal 3. Teilnehmerinnen early rescreen eines erstbefundenden Radiologen / Teilnehmerinnen eines erstbefundenden Radiologen im Quartal 4. Teilnehmerinnen early rescreen bundesweit / Teilnehmerinnen bundesweit in den letzten 12 Monaten 5. Teilnehmerinnen early rescreen im Bundesland / Teilnehmerinnen im Bundesland in den letzten 12 Monaten 6. Teilnehmerinnen early rescreen eines erstbefundenden Radiologen / Teilnehmerinnen eines erstbefundenden Radiologen in den letzten 12 Monaten			
Verhältnis benigner zu malignen Biopsien <ul style="list-style-type: none"> ○ ACR 1 ○ ACR 2 ○ ACR 3 ○ ACR 4 ○ BIRADS 4 ○ BIRADS 5 ○ Gesamt 	X		X
Liste aller Assessmentfälle mit unerwartetem Ergebnis (z.B. BIRADS-Rückstufungen bei nicht durchgeführter Biopsie, MRT nicht durchgeführt, etc.)	X		X
PPV (positiv prädiktiver Wert)** Anteil der tatsächlichen Mammkarzinome an allen positiven Ergebnissen <ul style="list-style-type: none"> ○ für Mammographien ○ für Sonographien <ul style="list-style-type: none"> ▪ ACR 1 ▪ ACR 2 ▪ ACR 3 ▪ ACR 4 ▪ BIRADS 4 ▪ BIRADS 5 ○ für Biopsien 	X		X
Histologie			
Histologische Ergebnisse (für alle Leistungserbringer, die in den letzten 24 Monaten die Frau untersucht/ behandelt haben) a) präoperativ <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensitivität der Biopsie ▪ Biopsie Kategorisierung (B-Klassifikation) oder Zytologische Kategorisierung (C-Klassifikation) b) postoperativ <ul style="list-style-type: none"> ▪ TNM-Klassifikation ▪ Größter Tumordurchmesser in Millimeter (mm) ▪ Tumortyp ▪ Lokalisation (unilateral, multifokal, bilateral, multizentrisch) (Personenbezug erforderlich!*)			X
Outcome			
Brustkrebsentdeckungsrate (Anzahl gesicherte BK/ Anzahl Teilnehmerinnen)** <ul style="list-style-type: none"> ○ nur in der Mammographie ○ nur in der Sonographie ○ gesamt 	X		X
Brustkrebsentdeckungsrate gemessen an der Hintergrundinzidenz**	X		X
Rate der zwischen zwei Screeninguntersuchungen aufgetretenen Karzinome <ul style="list-style-type: none"> ○ 0-11 Monate ○ 12-23 Monate 	X		X
Liste aller Karzinomfälle, die vom Leistungserbringer nicht selbst diagnostiziert wurden (falsch negative Befunde/ echte Intervallkarzinome)			X

(Personenbezug erforderlich!*)			
--------------------------------	--	--	--

* vorbehaltlich der datenschutzrechtlichen Umsetzbarkeit
** je nach Gesamtevaluierungsstatus erhebbar